

## Stiftung bittet, an die Armen zu denken

Soest – „Wenn nicht jetzt, wann dann?“, fragt der Vorstand. Die Jürgen-Wahn-Stiftung wirbt für „Brot statt Böller“.

„Man braucht keine hellseherischen Fähigkeiten für die Annahme, dass dieses Silvester ruhiger ausfallen wird als gewohnt. Raketen und Böller dürfen nicht verkauft werden und selbst Restbestände vom Feuerwerk aus dem letzten Jahr sollen jedenfalls auf öffentlichen Plätzen nicht gestartet werden“, heißt es in einer Mitteilung der Hilfsorganisation. Das wäre eine gute Gelegenheit, den immer schon einmal gefassten Vorsatz umzusetzen und doch lieber etwas Geld für die Linderung des Hungers in der Welt zu geben, statt es in Pulverdampf und Lichtblitzen verglühen zu lassen.

### ■ Bildung

Das jedenfalls meint die Stiftung und verweist darauf, dass für den Gegenwert eines handelsüblichen Feuerwerks ein Schulkind in Togo, Nepal oder Guatemala einen ganzen Monat ernährt werden könne. Die Verbesserung der Ernährungssituation von Kindern ist neben Bildung und Gesundheitsfürsorge wichtigstes Betätigungsfeld des gemeinnützigen Vereins.

Durch die Corona-Pandemie seien in den Projektländern viele Eltern ohne Arbeit und Einkommen. Kinder gehen nicht zur Schule oder zur Kita, wo sie sonst täglich eine warme Mahlzeit bekamen. Gerade deshalb springt die Jürgen-Wahn-Stiftung vermehrt in die Bresche und sorgt dank der Spender mit finanzieller Hilfe dafür, dass die Partnerorganisationen in Mittelamerika, Afrika oder Südostasien Grundnahrungsmittel und Hygieneartikel beschaffen und an die besonders Notleidenden verteilen können.

### ■ Nahrung

„Wenn nicht jetzt, wann sonst wäre unsere Hilfe besonders von Nöten. Wenn nicht jetzt, wann sonst wäre die Gelegenheit wirklich günstig, den sonst für Böller aufgewendeten Betrag für Brot und andere Nahrungsmittel zur Verfügung zu stellen“, fragt der Vorstand und hofft darauf, dass dieser Appell nicht im Rauch der Silvesternacht verpufft. Jeder noch so kleine Betrag könne dazu beitragen, Familien und Kindern in Togo, Nepal und Guatemala zu helfen. Er werde wie immer in voller Höhe vor Ort wirksam eingesetzt.

### Informationen

Weitere Informationen im Internet unter [www.juergen-wahn-stiftung.de](http://www.juergen-wahn-stiftung.de) oder der Facebook-Seite.



**Die Ausgabe** von Lebensmittel-Paketen hilft bedürftigen Familien in Mixco in Guatemala.